

Konzeption eines Betreuungsmodells auf Basis soziotechnischer Interventionen für den erfolgreichen Aufbau von Energieregionen am Beispiel der Energievision Murau

(Projekt-Nummer 811243)

DI Josef Bärnthaler

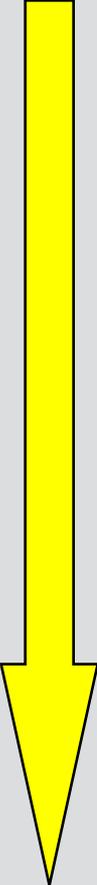
20.09.2007, Workshop „Energieregionen der Zukunft“



- Bis 2015 den Energiebedarf bei Raumwärme und Strom zu 100% durch regional verfügbare erneuerbare Energieträger zu decken.
- Die Ausformung eines Modells zum erfolgreicherem Aufbau von Energieregionen der Zukunft.
- Dokumentation in einem Umsetzer-Manual, zur Übertragung der Ergebnisse für andere Regionen.

Zu Beginn standen

- ... die Visionen von Einzelnen: Der Bezirk soll energieautark werden.
- ... die Realisten: Die Technologien sind doch ohnehin seit Jahren bekannt!
Wir haben ohnedies schon alles probiert!
- ... die Aktiven: Wir wollen was tun! Aber wer packt es an? Wie schaffen wir eine „Bewegung“?
- ... die Mehrheit: Uninteressiert, uninformiert



Zusammenstellung von Basisdaten

(kurz und bündig, wenig Aufwand!)

Interviews mit wichtigen AkteurInnen der Region

Konzeption mit regionaler Kerngruppe

Projektsteuerung, Regionale Verankerung, Lobbying

Energietreffen als Großgruppenveranstaltung

Strategien und Maßnahmenplanung

Thematische Arbeitsgruppen

Installateursgruppe

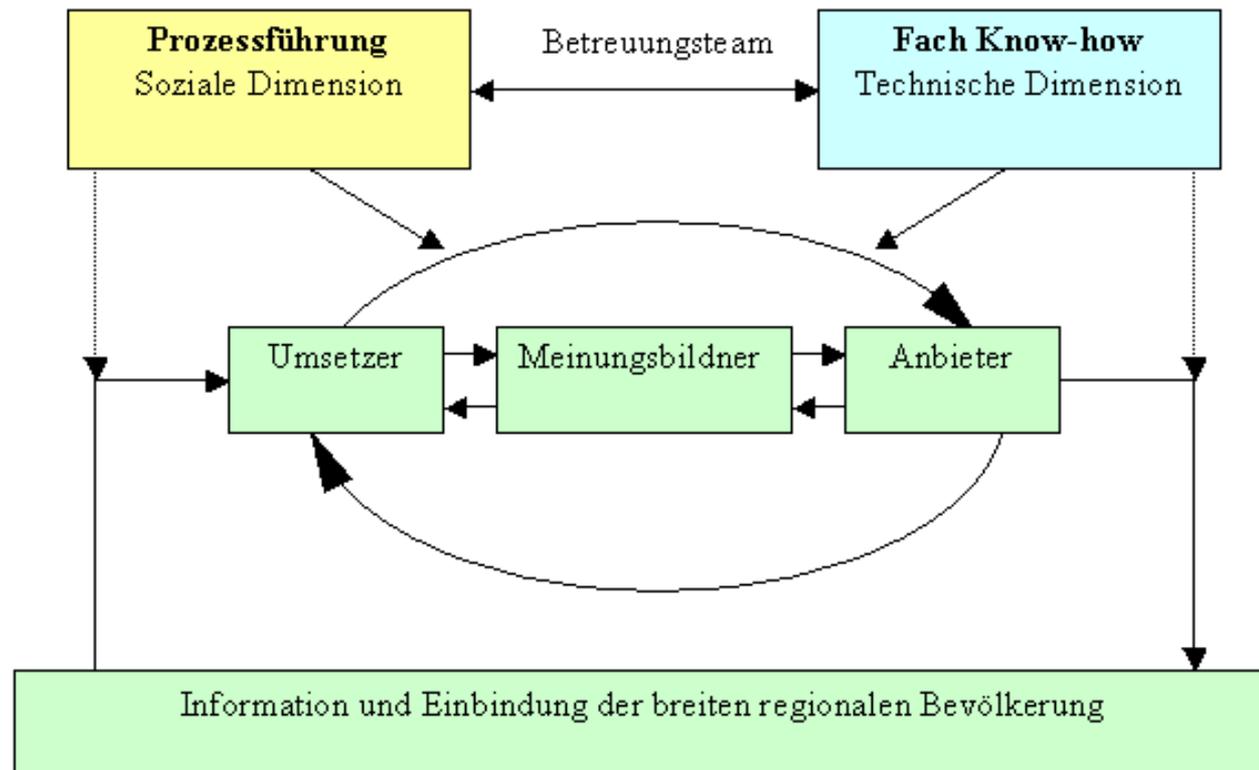
Versorgungssicherheit, Mikronetze und Objektversorgungen

Hackgut Logistik

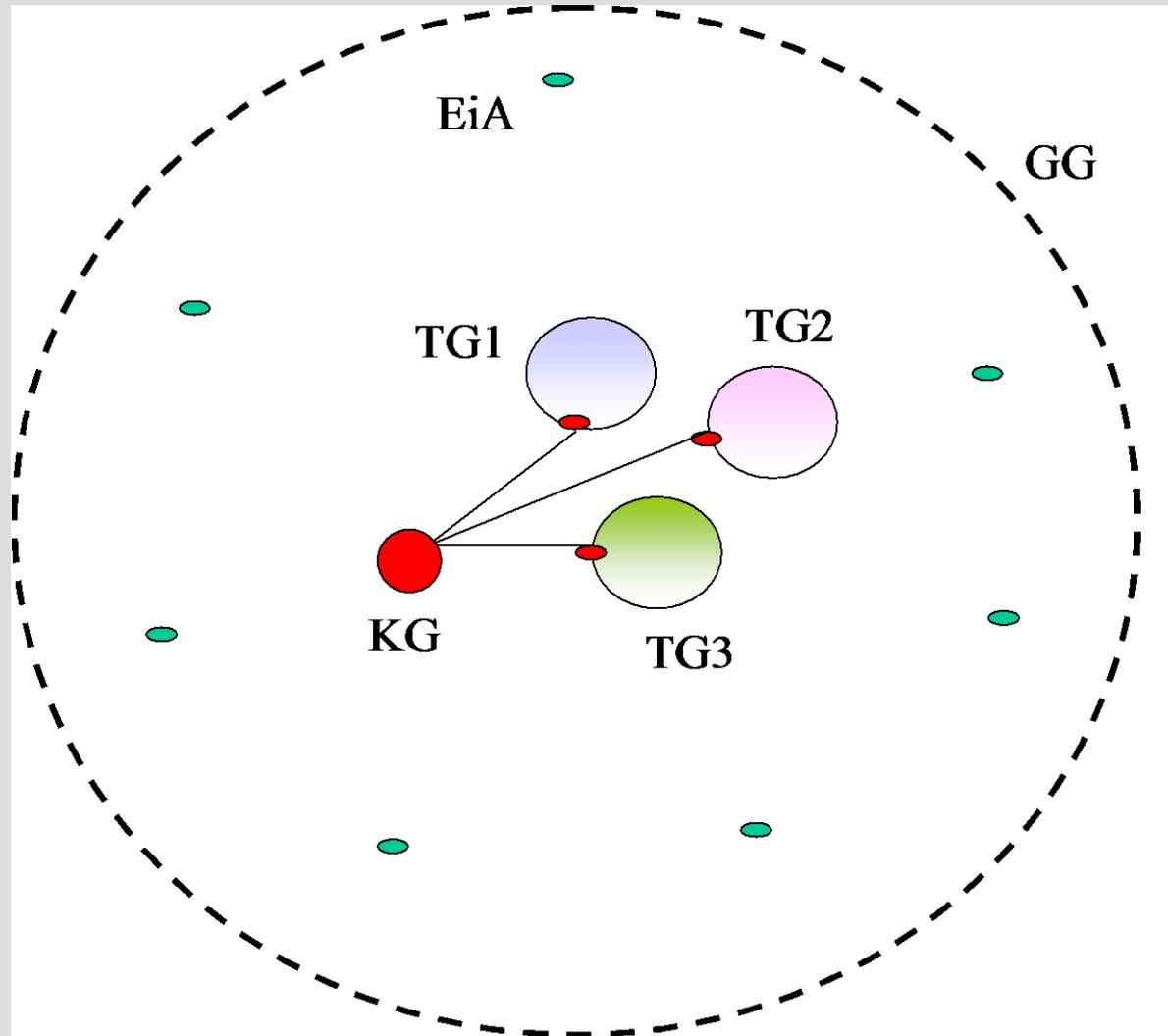
Schulung, Energieeffizienz von Gebäuden

Soziotechnisches Betreuungsmodell

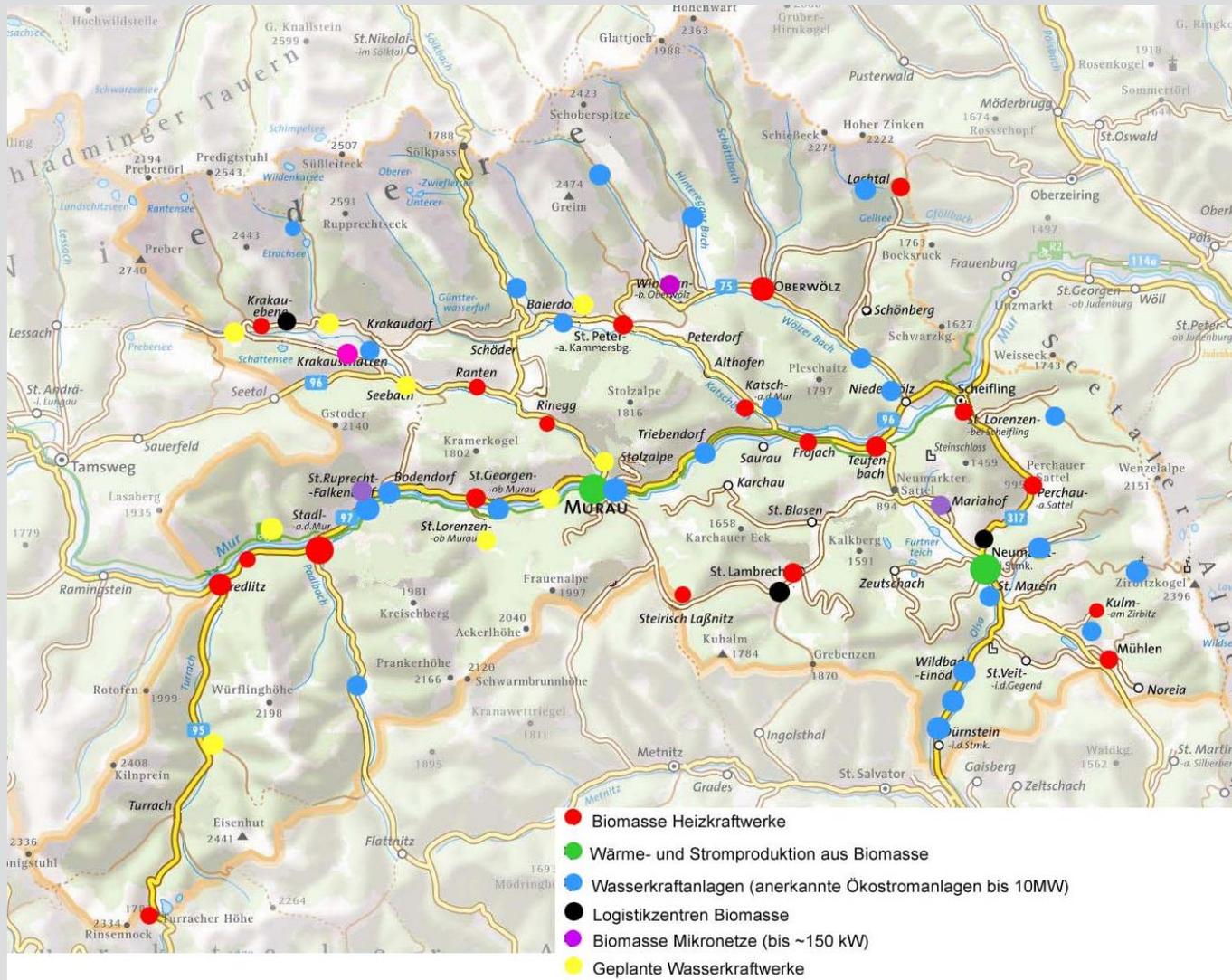
zur Energieregion der Zukunft



Akteure im Betreuungsprozess (2)



- Steigerung des Anteiles an erneuerbaren Energieträgern bei Raumwärme von 47 auf 56 % seit 2002
- Bau von zahlreichen Biomasse-Nahwärme, Mikronetzen und Objektversorgungen
- Ökostromerzeugung aus Biomasse im Heizwerk Murau (Dampfturbine, 750 kWel) und Heizwerk St. Marein bei Neumarkt (Holzvergaser, 300 kWel)
- Aufbau Hackgutlogistik, in Kombination mit einem Hackgut-Pumpwagen
- Ausbau der Kleinwasserkraft (37 Kraftwerke in Betrieb, 9 in Planung bzw. Bau)
- Vorträge und Seminare zur Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden
- Im Strombereich ist die Autarkie bereits erreicht!



Mit diesem soziotechnischen Betreuungsmodell hat auch eine strukturschwache Region die Chance eine Energievision als breit getragenes Erfolgsmodell umzusetzen und für alle erlebbar zu machen

